

(Free) Das Haus Gottes

## Das Haus Gottes

Von Charlotte Lyne

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #144330 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-15Erscheinungsdatum: 2014-12-15File Name: B00R1RMBDY | File size: 37.Mb

**Von Charlotte Lyne : Das Haus Gottes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus Gottes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitreissend und unvergesslich...Von S. KapperWas fr ein Buch... Gefhlsgevaltig, ohne ins Kitschige abzudriften, spannungsgeladen, mitreissend und beeindruckend, durch unglaublich bildhafte Beschreibungen der historischen Geschehnisse. Im letzten Jahr war Charlotte Lynes "Die zwlfte Nacht" mein historisches Lesehighlight. "Das Haus

Gottes" hat es nun kurz vor Ablauf diesen Jahres ebenfalls geschafft, diesen Platz einzunehmen. Die Autorin steigert sich für mich von Buch zu Buch. Ihre Geschichte um Dorothy und den Schiffsbauer Aimery Fletcher strotzt nur so von tiefgründigen Charakteren, niemand bleibt eindimensional, sondern jede Figur, egal ob Haupt- oder Nebencharakter hat Stärken und Schwächen, gute und schlechte Seiten. Neben Dottie stehen besonders die männlichen Protagonisten im Mittelpunkt, was mir gut gefallen hat. Das Innerste der Personen wird beleuchtet, man kann das Handeln aller Figuren nachvollziehen, auch wenn die Handlungen an sich vielleicht nicht entschuldigbar sind. Dadurch kommt man ihnen sehr nah, wird mitten ins Geschehen gezogen und fühlt mit allen Beteiligten mit, auch den auf den ersten Blick "bösen" Charakteren. Schön, dass auch die Nebenfiguren wie beispielsweise der blinde John, der Master des Domus Dei oder Agnes und Symond, Aimerys Kinder, nicht vergessen werden und man mit ihnen am Ende des Buches Frieden schließen kann. Das damalige Leben in Portsmouth wird sehr plastisch beschrieben. Sei es der Schiffsbau, die alltäglichen Aufgaben oder die Kämpfe. Die Schrecken des Krieges und vor allem der Pest sind so spürbar, so real. Der Verzweiflung, aber auch der Stärke, dem Willen zu überleben der Menschen dort, kann man sich nicht entziehen. Freude, Leid und Trauer, aber auch Stolz und Zufriedenheit sind die Emotionen, die "Das Haus Gottes" weckt und es zu einer Geschichte machen, die man wahrhaftig erlebt. Lynes teils unverblümte und raue Sprache erweckt ihre Figuren zum Leben, macht sie fassbar und dessen ungeachtet schafft sie es wieder, mit ihrem zum Teil fast poetischem und feinsinnigen Ausdruck zu begeistern. Man merkt wieder einmal, wieviel Leidenschaft und Arbeit die Autorin in ihre Bücher steckt, was ihre Werke zu mitreißenden und unvergesslichen Geschichten macht. Wirklich großartig. Ich freue mich schon auf den nächsten Schmeißer aus Lynes Feder. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch wie die Gezeiten Von Bouquineur über einen Zeitraum von 13 Jahren erzählt Charlotte Lyne die Lebens- und Leidensgeschichte von Dorothy und Aimery, die sich erst bei der Hochzeit von Dorothy mit Aimerys Sohn Symond kennen lernen. Das Verhältnis der beiden zueinander ist von Beginn an schwierig, denn Dorothy verachtet ihren Schwiegervater zunächst für den vermeintlichen Totschlag an seiner Frau während Aimery sich aus bergrohem Schuldgefühl gegen jegliche Nähe abschottet. Wortgewaltig, wuchtig in einer Sprache die unglaublich poetisch und sinnlich und zugleich hart wie das wirkliche Leben ist, deren Schönheit beim Lesen trunken macht, erzählt Charlotte Lyne eine Geschichte so unberechenbar wie die Gezeiten des Solent - trügerisch ruhig und beständig wie die Ebbe, tosend wild, und lebenssparend wie die Flut. Krieg, Hunger, Krankheiten, Tod, nichts bleibt den Protagonisten in dieser Geschichte erspart und ebenso wenig dem Leser, der wirbelsturmartig durch die Geschichte getrieben wird, mitleidet, Sehnsucht, Trauer, Liebe und Hass verspürt, alles um sich herum vergisst ganz tief abtaucht und Teil dieses wundervollen Buches wird. Charlotte Lyne zeichnet Protagonisten, die so plastisch sind, dass man als Leser das Gefühl hat, wenn man die Hand ausstreckt, könne man sie berühren. Man möchte ihnen einen Teil ihrer Last abnehmen, sie schützen oder die vermeintlich Schuld von ihren Schultern nehmen. Eine Schuld, die sie blind macht für die Liebe, die sie hart macht gegen sich selbst und andere, und die ihnen das Gefühl gibt, es nicht wert zu sein, geliebt zu werden. Bisweilen möchte man sie einfach nur schütteln und weil man das nicht kann, windet man sich, leidet mit, wenn durch Missverständnisse Kluft zwischen ihnen entstehen, die sich über lange Strecken nicht wieder schließen lassen. Genauso freut man sich aber, wenn man erlebt, wie sich die Charaktere entwickeln und an den Schwierigkeiten, denen sie sich ausgesetzt sehen, wachsen und man ganz neue Facetten erlebt, mit denen man - vor allem bei einigen Protagonisten - nicht gerechnet hat. Schuld, Sühne und Vergebung sind die zentralen Themen von Charlotte Lynes Geschichte zweier Menschen, die liebevoll eingebettet ist in die Geschichte der Stadt Portsmouth am Solent während der ersten Phase des hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich und der Geschichte des Schiffbaus, der in diesem Buch eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Charlotte Lyne verwebt hier gekonnt und glaubhaft historische Ereignisse mit einer Lebensgeschichte, wie sie gewesen sein könnte. Eine Geschichte, die eine Hommage ist an das Leben, die Liebe, den Mut und die Stärke, für das zu kämpfen was man liebt. Eine Geschichte wie das Rad des Lebens, das sich immer weiter dreht und bei der ich unaufhörlich den wunderschönen Choral "Fortuna, imperatrix mundi" in der Fassung von Carl Orff im Ohr hatte. Charlotte Lyne ist eine begnadete Geschichtenerzählerin, in deren Worte und Stille man sich einhüllen, an denen man sich betrinken möchte, von denen man nicht genug bekommen kann. Mir bleibt eigentlich nur zu sagen: ich möchte mehr davon, ich bin schuldig nach Büchern von Charlotte Lyne! 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ode an das Leben Von Netha[b] Meine Meinung[/b] Dieses Buch von Charlotte Lyne war für mich das dritte, und ich kann nicht sagen ob es besser oder schlechter war als die vorigen. Die Autorin hat in jedem Buch eine andere Thematik, welche sie bis ins kleinste Detail ausfeilt und von Grund auf recherchiert. In dem vorliegenden Buch habe ich eine ganze Menge über den damaligen Schiffbau und der Stadt Portsmouth erfahren und lernen dürfen. Das Glossar am Ende des Buches half mir sehr gut wenn ich Bezeichnungen nicht kannte. Die Geschichte um Dorothy und deren Familie wurde niemals undurchsichtig, auch wenn es zu Beginn einiges an Personen zu beachten gab. All diese Personen lernt der Leser mit jeder Seite besser kennen. Die anfangs Bösen bekommen einen sehr eigenen Charakter und einige sind im Herzen gar nicht die Bösen. Auch die Guten werden sehr gut ausgeleuchtet. Es ist immer besser zu verstehen warum sich welche Person nun gerade so verhält. Als die Pest Portsmouth heimsucht musste ich mich von einigen liebgewonnenen Protagonisten verabschieden, aber auch einige Miesepeter fallen dem schwarzen Tod (Beulenpest) zum Opfer. Die ganze Geschichte ich mir sehr viel Gefühl und mit dem Herzen an diese Stadt geschrieben worden, man kann sich dem nicht entziehen, auch das traurige Kapitel der Pest hat mir Seiten gezeigt an die ich so nie

gedacht hte.Das Ende der Geschichte ist einfach nur wunderbar, es hat bei mir Wnsche zum Ende wahr gemacht. So ein Ende ist einfach nur schn, der Leser kann fr sich selber den Gedanken weiter spinnen wie es dort jetzt weiter geht.Fazit: Eine wirklich Runde Geschichte die einen mitzieht, spannend , fesselnt und einfach mit ganzen Herzen verfasstDieses Buch bekommt von mir 5 von 5 Sternen.

KurzbeschreibungPortsmouth 1336: Erfllt von Hoffnungen geht die junge Dorothy in die aufstrebende Hafenstadt, um den Sohn eines berhmten Schiffbauers zu heiraten. Doch ihre Ehe entpuppt sich als Alptraum und dann bricht der Hundertjhrige Krieg aus. Die franzsische Flotte legt Portsmouth in Schutt und Asche, und Dorothy muss ber sich selbst hinauswachsen, um ihre Familie durchzubringen. Zur Seite steht ihr nur ihr Schwiegervater doch der wird verdchtigt, seine untreue Ehefrau ermordet zu haben.KurzbeschreibungPortsmouth 1336: Erfllt von Hoffnungen geht die junge Dorothy in die aufstrebende Hafenstadt, um den Sohn eines berhmten Schiffbauers zu heiraten. Doch ihre Ehe entpuppt sich als Alptraum und dann bricht der Hundertjhrige Krieg aus. Die franzsische Flotte legt Portsmouth in Schutt und Asche, und Dorothy muss ber sich selbst hinauswachsen, um ihre Familie durchzubringen. Zur Seite steht ihr nur ihr Schwiegervater doch der wird verdchtigt, seine untreue Ehefrau ermordet zu haben.